

Bericht aus dem Gemeinderat

Am 26. März trat der Gemeinderat zu seiner regulären Sitzung zusammen. Herr Sauer, der Geschäftsführer des GVV Schönau, stellte gemeinsam mit dem Bürgermeister die Eckpunkte der Jahresrechnung und des Rechenschaftsberichts für das Haushaltjahr 2023 vor. Der Haushalt 2023 hatte sich insgesamt besser entwickelt, als es der Plan ursprünglich vorgesehen hatte. So konnte die Gemeinde 2023 ein positives Gesamtergebnis in Höhe von 124.126,74 € erzielen, während im Haushaltsplan mit einem negativen Ergebnis in Höhe von - 359.100 € geplant wurde. Die Einnahmen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit waren ebenfalls höher als die Ausgaben, weshalb ein positiver Cashflow (Zahlungsmittelüberschuss) in Höhe von 307.077,75 € anfiel. Aus dem Zahlungsmittelüberschuss wird insbesondere die Schuldentilgung der Gemeinde finanziert. Der Schuldenstand konnte Ende 2023 von rd. 1,317 Mio. € auf 1,171 Mio. € gesenkt werden. Neue Kredite wurden nicht aufgenommen. Der Gemeinderat hat per Beschluss dem Jahresabschluss 2023 zugestimmt.

In der Alten Römerstraße wird im Bereich zwischen dem Flst.-Nr. 133/6 und Flst.-Nr. 162/27 der Kanal im Inlinerverfahren, d.h. in geschlossener Bauweise, erneuert. Da es in der Alten Römerstraße bisher nur sehr selten zu Wasserrohrbrüchen gekommen ist, soll im selben Bereich auch die Straßendecke erneuert werden. Der Gemeinderat hat seine Zustimmung erteilt, das Ingenieurbüro Schulz mit der Durchführung einer beschränkten Ausschreibung für eine Fahrbahnerneuerung im besagten Bereich zu beauftragen. Darüber hinaus soll das Ingenieurbüro Angebote für die Erstellung eines Beweissicherungsgutachtens einholen.

Im Jahr 2025 steht eine Prüfung der Standsicherheit der Straßenbeleuchtungsmasten in der Gemeinde an. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Netze BW, mit der die Gemeinde Wilhelmsfeld einen Betriebsführungsvertrag unterhält, mit der Prüfung von 345 Standardmasten und einem Holzmast zu beauftragen. Hierfür entstehen Kosten in Höhe von 10.608,40 € netto bzw. 12.623,99 € brutto.

Zu guter Letzt musste der Gemeinderat die Pacht des Jagdbogens Wilhelmsfeld zum 01.04.2025 neu vergeben. Immer am 1. April beginnt das neue Jagdjahr. Die Pachtdauer beläuft sich auf 6 Jahre, so dass der neue Pachtvertrag bis zum 31.03.2031 gilt. Zwei Bewerbungen um den Jagdbogen Wilhelmsfeld waren bei der Verwaltung eingegangen. Der Gemeinderat hat die Bewerbungen eingehend diskutiert und ist mehrheitlich dem Verwaltungsvorschlag gefolgt, den Jagdbogen Wilhelmsfeld an denjenigen Bewerber zu vergeben, der bereits als Stadtjäger in unserer Gemeinde zugelassen und tätig ist. Alle jagdlichen Belange der Gemeinde Wilhelmsfeld (Stadtjagd als Jagd im befriedeten Bezirk sowie die Jagd im Jagdbogen Wilhelmsfeld) liegen nun in einer Hand. Der neue Jagdpächter ist auch die direkte Ansprechperson für die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde, wenn es um Wildunfälle oder sonstige die Jagd betreffende Angelegenheiten geht. Die Telefonnummer des Stadtjägers und neuen Jagdpächter kann auf der Gemeindewebseite sowie im Amtsblatt eingesehen werden.

Es grüßt sehr herzlich
Tobias Dangel
Bürgermeister